

Hans Jürgen Heinen im Ruhestand verstorben

Stadtkämmerer a.D. Hans-Jürgen Heinen aus Troisdorf ist am 8. Mai 2012 an einem plötzlichen Herztod verstorben. Er befand sich mit Freunden auf seiner alljährlichen Australientour. Hans Jürgen Heinen war Geschäftsführer des Fachverbandes der Kämmerer NRW von 1998 - 1999, langjähriges Mitglied im Vorstand des Verbandes und von 2004 bis 2007 auch Kassenprüfer. Nach rd. 3-monatiger Überführungszeit von Australien nach Deutschland ist Hans-Jürgen Heinen inzwischen in Troisdorf in aller Stille beigesetzt worden. Es hatte sich eine anonyme Bestattung gewünscht.

Hans Jürgen Heinen stammt aus einer Beamtenfamilie: Vater und Großvater waren Reichsbahner. Er wurde am 15. 12. 1943 in Troisdorf – Spich geboren, war katholisch und parteilos und bezeichnet sich selbst als „bekennender Rheinländer“.

1966 nach dem Schulabschluß mit der „Mittleren Reife“ kam er als Auszubildender zur Verwaltung der Stadt Troisdorf, um die Inspektorenlaufbahn einzuschlagen. 42 Jahre lang hat Heinen alle Sprossen der Karriereleiter zielstrebig erklommen. Nach erfolgreichem Abschluß der Inspektorenausbildung trat Hans Jürgen Heinen als Stadtinspektor z. A. am 20. 9. 1971 in die Dienste der Stadt Troisdorf. Am 1. April 1975 wurde er zum Stadtoberinspektor befördert und zum stellvertretenden Leiter der Kämmerei bestellt. Am 1. Juni 1989 erfolgte die Beförderung zum Stadtamtsrat unter Bestellung zum Leiter des Sozialamtes. Die Beförderung zum städtischen Verwaltungsrat erreichte er am 1. Juni 1991. Am 1. März 1993 wurde Hans Jürgen Heinen zum Amtsleiter der Kämmerei, am 10. 5. 1993 zum Leiter des Personalamtes bestellt, bevor er am 1. 12. 1996 Fachbereichsleiter Finanzmanagement zunächst in der Dienststellung eines städtischen Oberverwaltungsrates, dann als Städtischer Verwaltungsdirektor wurde. Da mit dem Ausscheiden von Wilfried Diefenthal als Beigeordneter und Stadtkämmerer (7. Mai 1998) in der Stadtverwaltung Troisdorf die Planstelle des Kämmerers als Wahlbeamter gestrichen worden war, wurde Hans Jürgen Heinen daher am 1. Juni 1998 zu dem „für das Finanzwesen zuständigen Beamten“ bestellt.

Jürgen Heinen allerdings seine Aufgabe als Geschäftsführer, weil zum 20. Dezember 1999 seine Zum 1. Juni 1998 übernahm Hans Jürgen Heinen als Nachfolger von Wilfried Diefenthal die Aufgaben als Geschäftsführer des Fachverbandes der Kämmerer in NRW. Er unterstützte als Geschäftsführer insbesondere die Diskussionen im Vorstand des Verbandes um die Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.

Bereits zum 31. 12. 1999 beendete Hans Bestellung zum Stadtkämmerer von Troisdorf und zum Dezernenten für das Personalwesen, für das Amt für zentrale Dienste, Datenverarbeitung, Organisation und das Rechnungsprüfungsamt erfolgte. Gleichzeitig erfolgte die Berufung als Vertreter des Bürgermeisters in zahlreiche Aufsichtsratsgremien und Verbandsversammlungen. Im Hinblick auf den zu erwartenden und erforderlichen hohen Arbeitseinsatz und auch aus terminlichen Gründen war ihm daher die Wahrnehmung der Aufgaben als Geschäftsführers des Fachverbandes nicht mehr möglich.

17 Jahre, von 1975 bis 1992, war Hans Jürgen Heinen zudem Beamtenvertreter im Personalrat der Stadt Troisdorf.

Hans Jürgen Heinen war in seiner Heimatstadt ein populärer Mann und ein geschätzter Kollege: er war sozusagen stadtbekannt als Träger von Wildlederschuhen, als Rockfan, als Tennisspieler, als Weltreisender und als vorlaut, eben als bekennender Rheinländer. Der Fachverband der Kämmerer in NRW hat mit ihm ein langjähriges aktives Mitglied verloren.